



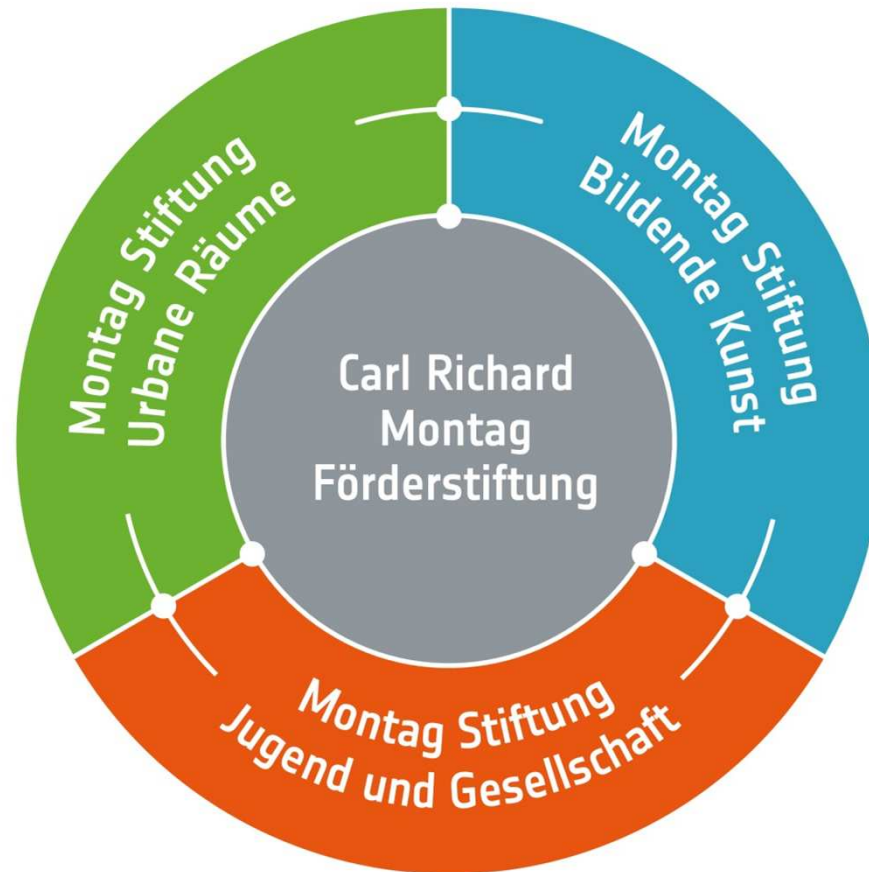


Inklusion und Kommunale Entwicklung

mit Hilfe des
Kommunalen Index für Inklusion

Montag Stiftungen

Mehr als anstiften ...



Montag Stiftungen

Mehr als anstiften ...



Montag Stiftung
Jugend und Gesellschaft



Arbeitsschwerpunkte im Bereich Inklusion

- Begeleitung von Schulen / KITAS mit den Indexen für Inklusion
- Moderatorenqualifizierung (lokal/ regional/ überregional)
- Handbuch „Kommunaler Index für Inklusion“

weitere Informationen:

www.montag-stiftungen.de/jugend-und-gesellschaft/projekte-jugend-gesellschaft/projektbereich-inklusion.html



- Inklusion – unser Verständnis
- Index für Inklusion
 - Ausrichtung
 - Bedeutung der Fragen
- Der Kommunalen Index für Inklusion
 - Sinn und Zweck
 - Erfahrungen aus der Praxis
 - Das neue Praxishandbuch

Inklusion – Worum geht es?



Es geht bei Inklusion um die Gestaltung eines Umfeldes oder Systems, das in der Lage ist, auf Vielfalt einzugehen,

und zwar so, dass alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen gleichermaßen wertgeschätzt werden

unabhängig von Herkunft, Familiensprache, sozialem Status, Geschlecht, sexueller Orientierung, Religion, Alter sowie körperlichen und geistigen Bedingungen.

Inklusive Entwicklung mit Hilfe des Index für Inklusion



Der Index für Inklusion ist ein Fragenkatalog, der die Menschen in den Einrichtungen und in ihrem Lebens- und Arbeitsumfeld dabei unterstützt

- die Formen von Vielfalt zu erkennen, wertzuschätzen und zu nutzen,
- die Verschiedenheit von Menschen als bereichernde Vielfalt zu verstehen,
- Teilhabe aller zu ermöglichen und Barrieren für Teilhabe abzubauen,
- Ressourcen zur Unterstützung von Lernen und Teilhabe aufzuspüren und zu entwickeln,
- die eigene Haltung und das eigene Handeln zu reflektieren und zu verändern,
- Partizipation aller Teile einer Gemeinschaft im Entwicklungsprozess umzusetzen.

3 Indexe für Inklusion



- **Index für Inklusion für Schulen**
 - Index for Inclusion
 - Developing Learning and Participation in Schools
 - Tony Booth und Mel Ainscow (2000/2002)
 - Index für Inklusion
 - Lernen und Teilhabe in einer Schule der Vielfalt entwickeln
 - Übersetzt von Ines Boban und Andreas Hinz (2003)
- **Index für Inklusion für Kindertagesstätten**
 - Index for Inclusion
 - Developing learning, participation and play in early years and childcare
 - Centre for Studies in Inclusive Education (CSIE, UK)
 - Index für Inklusion (Tageseinrichtungen für Kinder)
 - Spiel, Lernen und Partizipation in der inklusiven Kindertageseinrichtung entwickeln
 - Herausgegeben von der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaften (2005/2007)
- **Kommunaler Index für Inklusion (Arbeitsbuch)**
 - Aspiring to Inclusion
 - A handbook for councils and other organisations
 - Vincent McDonald und Debbie Olley published by Suffolk County Council
 - Kommunaler Index für Inklusion (Arbeitsbuch)
 - Übersetzung und Anpassung der Fragen, veröffentlicht im Arbeitsbuch
 - Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft, Bonn (2010)

Warum Fragen?



Die zahlreichen Fragen im Index unterstützen es,

- miteinander ins Gespräch zu kommen
- die Bestandsaufnahme zu beginnen, auch bei sich selbst
- die Situation der Einrichtung/Organisation zu beleuchten
- die blinden Flecken zu sehen
- Barrieren aufzuspüren und abzubauen
- Ressourcen zu entdecken und zu nutzen

Buffet-Charakter

Es handelt sich um Fragen, die

- keine richtigen oder falschen Antworten erwarten
- sofort die eigene Person, eigene Erfahrungen und Situation mit einbeziehen
- eine innere Teilhabe provozieren
- die Übernahme von Verantwortung fördern
- eine mentale und emotionale Bestandsaufnahme aus vielen Perspektiven unterstützen

Aber:

- ! Fragen sind nicht als Multiple choice oder Checkliste oder gar Kontrollliste zu nutzen.
- ! Fragen sind keine Liste zum Abhaken.

Warum Fragen?



Viele Perspektiven



Warum einen kommunalen Index?



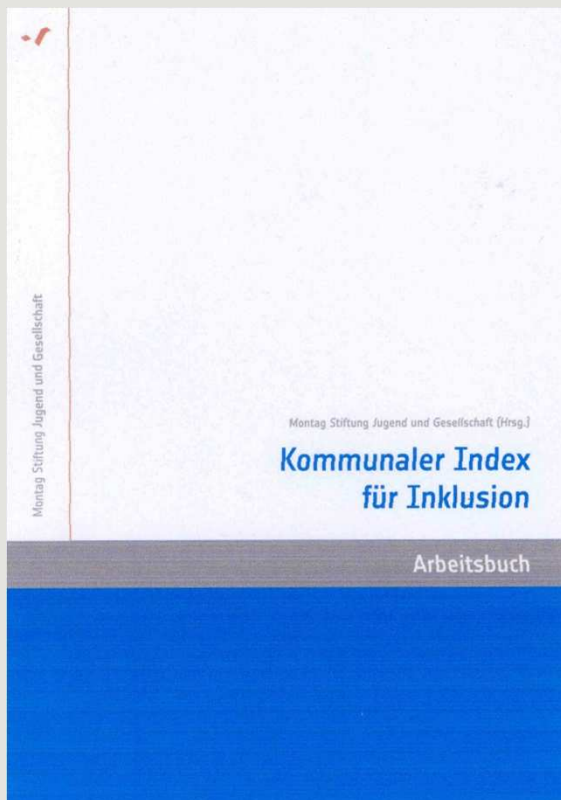
Der Kommunale Index für Inklusion fördert neben den bereits bestehenden Indexen für Schulen und Kindertageseinrichtungen die **Vernetzung und Zusammenarbeit auf kommunaler Ebene.**

Er spricht die verschiedenen Mitglieder der Kommunen an wie

- freie und gemeinnützige Organisationen,
- Verbände, Vereine, Zivilgesellschaftliche Organisationen (ZGO),
- Kirchen,
- Bildungseinrichtungen,
- Unternehmen,
- Einrichtungen der kommunalen Selbstverwaltung
- ...

Er lädt alle in der Kommune ein, sich an der gemeinsamen Leitidee Inklusion zu orientieren und inklusives Denken und Handeln im eigenen Lebens- und Arbeitsumfeld umzusetzen.

Vom Arbeitsbuch zum Praxishandbuch



- Zusammenarbeit mit der kommunalen Praxis:
 - 7 Pilotkommunen aus NRW, SH, BaWü und Österreich
 - Projekte, Initiativen, einzelne Einrichtungen
 - Einbindung der verschiedenen Nutzer-/Interessensgruppen beim Entwicklungsprozess (Tagungen, Workshops, Vorträge, Veranstaltungen)
 - Einbindung von Expertinnen und Experten
- ↪ Vielzahl von Erfahrungen, Sichtweisen, Anregungen, Beispielen



veröffentlicht im Januar 2010
3.500 Exemplare

Vom Arbeitsbuch zum Praxishandbuch



Wir haben aus diesem Prozess viel gelernt und darum ist einiges in diesem Handbuch neu bzw. anders als im Arbeitsbuch.

Neue Sortierung der Fragen



Unsere Kommune als Wohn- und Lebensort

Themen wie

- Wohnen und Versorgung
- Mobilität und Transport
- Barrierefreiheit
- Umwelt und Energie
- Bildung und lebenslanges Lernen
- Arbeit und Beschäftigung
- Kultur und Freizeit

Inklusive Entwicklung unserer Organisation

Themen wie

- Kontaktaufnahme und Empfang
- Zugänglichkeit der Gebäude
- Außendarstellung und Werbung
- Angebote und Leistungen
- Arbeitsplatz und Arbeitsbedingungen
- Weiterbildung und Entwicklung

Kooperation und Vernetzung in unserer Kommune

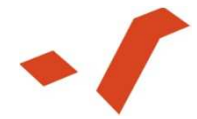
Themen wie

- Kooperation mit Partnerorganisationen
- Beteiligung und Verantwortungsgemeinschaft
- Transparenz und Kommunikation
- Verständigung und Entscheidung
- Mobilisierung von Ressourcen
- Koordination und Steuerung

Neue Inhalte



- Inklusive Prozesse gestalten und umsetzen, Bedeutung von Steuergruppen
- Moderation von Gruppenprozessen
- Methoden zur Arbeit in partizipativen Prozessen
- Beispiele aus der Praxis der Pilotkommunen



Das Handbuch erscheint am 20.10.2011 und kann unter <https://verlag.deutscher-verein.de> bestellt werden.

13,- €; für Mitglieder des Deutschen Vereins 10,50 €
(inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten)

ISBN 978-3-7841-2070-6